

Maria Lankowitz:

Der Brandschutzbereich Hochgößnitz war Ziel einer Einsatzübung!

Als betroffenes Objekt bot die Volksschule in Hochgößnitz ein dankbares Ziel für eine Einsatzübung, die von der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz unter dem Kommando von Hauptbrandinspektor Anton Kranzelbinder kürzlich zur Durchführung gelangte. Die Schwierigkeit dieser Übung bestand im relativ hochgelegenen Entfernungsbereich und der damit verbundenen Erschwerung der zu verlegenden Zubringerleitung im schwierigen Gelände.

Die Vorbereitung zu dieser Übung, die ohne vorherige Besichtigung erfolgte, aber laut Einsatzplan bestens bekannt war, verlangte die Hilfestellung einer Nachbarwehr, die den Übungsablauf erleichtern und damit eine effizientere Bekämpfung des angenommenen Brandes ermöglichen sollte. Zu dieser Übung im Löschbereich wurde die Freiwillige Feuerwehr Rosental zugezogen, die über Sprechfunk angefordert wurde und mit drei Einsatzfahrzeugen und 17 Mann unter dem Kommando von HBI Josef Porta und OBI Franz Schiebl in kürzestmöglicher Zeit von 15 Minuten die Anfahrt bewältigte.

Die Einsatzgruppen der Marktfeuerwehr Maria Lankowitz mußten über schwierigstes Gelände die Leitung verlegen, dabei zeigte sich eine enorme Einsatzfreude der eingesetzten Wehrmänner. Die eingetroffene Wehr Rosental, die für den Anschluß der Druckleitung mit weiteren 160 Meter Länge sorgte, konnte dabei ihre Ausbildungstätigkeit bestens unter Beweis stellen.

Bei der Übung zeigte sich, daß das Ausbildungsniveau beider Wehren eine bemerkenswerte Höhe erreicht hat, die eine erfolgversprechende Bekämpfung bei einem Ernsteinsatz ermöglicht hätte.

Dem Einsatzleiter HBI Kranzelbinder standen zur Bewältigung der Aufgabe 40 Wehrmänner, zwei Tanklöschfahrzeuge und sechs Kleinlöschfahrzeuge zur Verfügung, die einen einsatzmäßigen Ablauf gewährleisteten. Der Übungsverlauf war ein erfolgversprechender Test der beiden Wehren und eine gute Bescheinigung der Ausbildungsbasis, damit wurde der Weg weiter verfolgt, mit den Nachbarwehren bei gemeinsamen Übungsabläufen ihre Ausbildungstaktik weiter zu verbessern.

Das Übungsziel konnte ohne Selbstbelobigung voll erreicht werden, dabei wurde die Wichtigkeit der ständigen Funktionsprüfung von Gerät und Mannschaft augenscheinlich dokumentiert.

Ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiß vereinigte beide Wehren im Rüsthaus Maria Lankowitz, wobei das außerordentlich gute Klima miteinander erneut seine Bestätigung fand.

Franz Steinscherer